

# Heinrich-Langkamp-Pokal



Jürgen Hindtsche (Rumpf)

Osnabrück/Pye - Im Oktober 2012 war es wieder soweit, 4 von 5 Pyer Vereinen trafen sich zum Glücks- und Pokalschießen im Piesberger Schützenhaus. In diesem Jahr bestand der sogenannte Adler wieder aus einem ganz speziellen Holz. Es wurde nicht, wie bekannt, auf Apfel, Zepter, Krone usw. geschossen, sondern auf die jeweiligen Vereinswappen der Vereine. Der, der mit dem letzten Schuss sein Wappen vom Rumpf schoss, hatte die Ehre für seinen Verein auf den Rumpf zu schießen. Folgende Vereine trafen sich, um in diesem Jahr den Wanderpokal zu erringen: Das Musikkorps Herold Pye e.V. – die Piesberger Wandergruppe „Frisch Auf“ – der Piesberger Motorrad Club Osnabrück und der Gesangverein „Sängerlust Pye“. Der Piesberger Sportverein 32 e.V. nahm in diesem Jahr nicht teil. Beim Glücksschießen - dort ging es nun wirklich um „Glück“ – konnten die Teilnehmer 5 Schuss (5er Spiegel - LG) auf durchnummerierte Streifen abgeben. Die Finesse; es wurden nur die Nachkommastellen bei Teilerwertung gewertet, die anschließend zu einem Gesamtergebnis zusammengezählt wurden. Die drei höchsten Wertungen zählten. Der Spaß war riesig. Nach dem „Rupfen“ der Wappen und dem Abschluss des Rumpfes proklamierte Präsident Hubert Wagner, zusammen mit seinem stlv.

Sportleiter Wolfgang Geppert, die siegreichen Schützen/Vereine. Die erfolgreichen Schützen beim Wappenschießen waren Philipp Schulte (Musikkorps Herold Pye e.V.), Erika Osterfeld (Wandergruppe „Frisch Auf“), Reinhold Bergmann (Gesangverein „Sängerlust“ Pye) und Jürgen Hindtsche (Piesberger Motorrad Club Osnabrück). Die erfolgreichen Schützen



Heinrich-Langkamp-Pokal

beim Glücksschießen heißen; 1. Jürgen Hindtsche, 2. Pl. Sven Dienel und auf dem 3. Pl., Conny Hindtsche. Der begehrte „Heinrich-Langkamp-Wanderpokal“

(gestiftet von Blumenhof Budke)

wurde dem Rumpfschützen Jürgen Hindtsche vom Piesberger Motorrad Club Osnabrück überreicht. Herzlichen Glückwunsch! Der Vorstand des Piesberger Schützenvereins bedankt sich bei den teilnehmenden Vereinen mit einem dreifachen Horrido und freut sich schon aufs nächste Jahr, wenn es wieder heißt: Schießen der Pyer Vereine um den Heinrich-Langkamp-Wanderpokal.

